

**Zeitschrift:** Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 10 (1912)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Literatur

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

steller, Näherinnen. Sie müssen diesem für sie höchst wichtigen Organ eine besondere Diät zuteil werden lassen. Zunächst ist alles zu meiden, was Blutanhäufung im Kopfe hervorrufen kann, wozu auch enge Halskragen gehören. Dann gönne man den Augen täglich längere Zeit Ruhe und Erholung durch Sehen in die Ferne, was am besten auf Spaziergängen geschieht, indem man dabei aber nicht unter sich auf den Erdboden blickt, wie viele tun, sondern „Kopf hoch“ in die Ferne schaut. Das Brennen der Augen beim Lesen oder Schreiben kann man beseitigen durch ein stärkendes Augenbad. Man taucht das Gesicht mit leicht geschlossenen, aber nicht zusammengekniffenen Lidern in ein weites Gefäß mit kaltem Wasser, möglichst bis über die Schläfen, 10—20 Sekunden lang, wiederholt dies öfter und trocknet das Gesicht oberflächlich, die Augen aber gar nicht ab. Durch solche einfache Erholungsmittel wird man sowohl eine ungeschwächte Sehkraft länger erhalten, als auch schwache Augen stärken.

Sonntagsbl. d. Thurg. Ztg.

---

## Literatur.

**Triangulierung einer Stadt.** Einführung in die Ausgleichung und Berechnung einer kleinen selbständigen Triangulation. Von Ingenieur Dr. H. Löschner, Professor an der technischen Hochschule in Brünn. Berlin, Verlagsbuchhandlung Paul Parey. Preis M 1.60.

Der Verfasser führt uns in einer knapp gehaltenen Abhandlung die Durchführung einer Ortstriangulation aus seiner eigenen Praxis vor, die nicht an die Landestriangulation angeschlossen werden konnte. Es mußte deshalb eine eigene Basis gemessen werden, was mit genau abgeglichenen Meßplatten geschehen ist. An diese Basis, von nur 169 m Länge, wurde ein Dreiecknetz angeschlossen, welches offenbar infolge ungünstiger örtlicher Verhältnisse, namentlich im zweiten der Basisdreiecke, eine Form aufweist, die wir nur im äußersten Notfalle akzeptieren möchten. Von Interesse ist aber in vorliegendem Falle in erster Linie der Hauptzweck der Abhandlung, eine stückweise Ausgleichung des Netzes mit Herstellung des Zusammenhanges durch Anschlußfiguren zu liefern. Beim Anschluß der benachbarten an frühere Figuren wird durch Übernahme von Seiten und Winkeln aller-

dings ein Zwang ausgeübt, der aber, wie die sorgfältig und im Detail durchgeführte Rechnung zeigt, in diesem Beispiel sich weit innerhalb praktischer Grenzen hält, wie die am Schlusse gegebene vergleichende Übersicht der aus verschiedenen Ausgängen erhaltenen Koordinatenwerte auch ausweist. Die sich zeigenden Differenzen sind so klein, daß aus ihnen auch wieder geschlossen werden kann, daß die sorgfältige Winkelmessung den Einfluß der ungünstigen Dreiecksformen nicht in einer Weise aufkommen ließ, wie befürchtet werden durfte. Die Berechnungen sind durchwegs mit der Begründung ihres Ganges im Detail durchgeführt. Für einen Anfänger in der Ausgleichsrechnung liegt damit ein Übungsstoff vor, dessen Durchdringung ihn zur selbständigen Lösung ähnlicher Aufgaben befähigt, insofern er sich die Mühe nimmt, in den ersten Absätzen den Gang der Aufgabe zu verfolgen und nachzurechnen, in den folgenden sich aber in der Aufstellung der Bedingungs- und Normalgleichungen unabhängig vom Buche zu versuchen und die derart durchgeführte Rechnung mit den Angaben desselben zu vergleichen. Die Anschaffung des Buches kann deshalb empfohlen werden.

St.

---

### **Comunicazione.**

I formulari cogli esempi per le misurazioni particellari sono pubblicati anche in lingua italiana e si possono avere presso l'Ufficio federale del registro fondiario in Berna, al prezzo di fr. 10 per collezione.

*Ufficio federale del registro fondiario.*

---

### **Adressänderungen:**

Mändli Oscar, Rapperswyl (Aargau).  
Sturzenegger Hugo, Ebnet-Kappel.

---